

CORPORATE RESPONSIBILITY BERICHT 2014

GRI-INDEX

**GLOBAL COMPACT
FORTSCHRITTSBERICHT**



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

ALLGEMEINE STANDARDANGABEN

Indikator	Verweis	Geprüft	Indikator	Verweis	Geprüft
STRATEGIE UND ANALYSE					
G4-1 Vorstandserklärung					
	Über diesen Bericht > Vorwort				
G4-2 Auswirkungen, Risiken und Chancen					
	Strategie & Management > Risiko- und Chancenmanagement				
	Strategie & Management > CR-Programm				
ORGANISATIONSPROFIL					
G4-3 Name der Organisation					
	Über diesen Bericht > Konzernporträt				
G4-4 Wichtigste Marken, Produkte, Dienstleistungen					
	Über diesen Bericht > Konzernporträt				
G4-5 Hauptsitz					
	Impressum				
G4-6 Länder der Geschäftstätigkeit					
	www.telekom.com/weltweit				
G4-7 Eigentumsstruktur und rechtliche Form					
	Konzernprofil				
G4-8 Bediente Märkte					
	www.telekom.com/weltweit				
	Über diesen Bericht > Konzernporträt > Konzernstruktur und operative Segmente				
	Geschäftsbericht				
G4-9 Größe der Organisation					
	Über diesen Bericht > Konzernporträt > Das Geschäftsjahr 2014				
	Geschäftsbericht 2014: Finanzbericht [http://www.geschaeftsbericht.telekom.com/site0215/de/]				
G4-10 Gesamtbelegschaft					
	Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Mitarbeiter in Teilzeit Deutsche Telekom Konzern in Deutschland				
	Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Mitarbeiter in Teilzeit Deutsche Telekom Konzern				
G4-11 Mitarbeiter unter Kollektivvereinbarungen					
	Die Unterscheidung der Beschäftigten nach Arbeitsvertrag liegt noch nicht vor, wird aber für die Zukunft anvisiert. Eine Aufgliederung der Gesamtbelegschaft nach Angestellten und weisungsgebundenem Personal wurde nicht vorgenommen. Der Aufwand für die Erhebung wäre in Bezug zur Aussagekraft unverhältnismäßig hoch.				
	Im Jahr 2014 waren 57% aller Mitarbeiter weltweit und 68% der Mitarbeiter in Deutschland von Kollektivvereinbarungen erfasst.				
G4-12 Lieferkette					
	Lieferanten > Lieferantenmanagement				
G4-13 Wesentliche Änderungen hinsichtlich Größe, Struktur und Eigentumsverhältnissen					
	Alle Veränderungen in unserer Lieferkette mit über 30 000 Lieferanten, wie zum Beispiel Standortwechsel von Lieferanten, erfassen wir nicht zentral. Im Berichtszeitraum wurde keine unserer Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten aufgrund von Verstößen gegen unsere Nachhaltigkeitsanforderungen beendet.				
G4-14 Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips					
	Ansätze für präventives Handeln bieten bei der Telekom das Risikomanagement, das Compliance-Management und die ESG KPI.				
	Strategie & Management > Risiko- und Chancenmanagement				
	Strategie & Management > Compliance				
	Strategie & Management > Finanzen				
G4-15 Externe Vereinbarungen, Prinzipien oder Initiativen					
	Über diesen Bericht > Global Compact Fortschrittsbericht				
	Über diesen Bericht > Deutscher Nachhaltigkeitskodex				
	Strategie & Management > Werte & Leitlinien				
	Strategie & Management > Werte & Leitlinien > Bekenntnis zum Leitbild der deutschen Wirtschaft				
	Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Formate der Einbeziehung > Übersicht Mitgliedschaften & Kooperationen				

Indikator Verweis

Geprüft

G4-16 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensvertretungen

➤ Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Formate der Einbeziehung > Übersicht Mitgliedschaften und Kooperationen

Eine Aufschlüsselung der Mitgliedschaften und Kooperationen nach strategischen Beteiligungen ist aus Gründen der Vertraulichkeit nicht möglich. Für die Mitarbeit in Gremien und Verbänden gelten unsere Grundsätze der politischen Interessensvertretung.

➤ Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Politische Interessensvertretung

Eine Aufschlüsselung der Tabelle nach Gremien in denen die Deutsche Telekom eine Führungsposition innehat wird im nächsten Jahr erfolgen.

ERMITTELTE WESENTLICHE ASPEKTE UND GRENZEN

G4-17 Unternehmensstruktur

➤ www.telekom.com/weltweit

Standorte und Beteiligungen im Überblick

Zentrale des Konzerns: Bonn, Deutschland

Land	Beteiligung	Anteil (direkt/indirect) Deutsche Telekom
Albanien	AMC (Albanian Mobile Communications Sh.a)	99,79 % der Anteile liegen bei OTE
Belgien	T-Systems Belgium NV	100,00 %
Bosnien	T-Systems d.o.o.	100,00%
Bulgarien	Novatel EOOD	100,00 %
	T-Systems Bulgaria EOOD (03.01.11)	100,00 %
Dänemark	T-Systems Nordic TC A/S	100,00%
Deutschland	Zentrale des Konzerns	100,00 %
EJR Mazedonien	Makedonski Telekom AD	51,00 % der Anteile liegen bei Magyar Telekom
	T-Mobile Macedonia AD	100,00 % der Anteile liegen bei Makedonski Telekom
Frankreich	T-Systems France SAS	100,00 %
Griechenland	OTE (Hellenic Telecommunications Organization S.A.)	40,00 %
	Cosmote (Cosmote Mobile Telecommunications S.A.)	100,00 % der Anteile liegen bei OTE
	T-Systems Information and Communication Technology E.P.E.	100,00 %

Land	Beteiligung	Anteil (direkt/indirect) Deutsche Telekom
Großbritannien	Everything Everywhere Limited	50,00 %
	T-Systems Limited	100,00 %
	Deutsche Telekom (UK) Ltd	100,00 %
Italien	T-Systems Spring Italia srl	100,00 %
Kroatien	Hrvatski Telekom d.-d.	51,00 %
Luxemburg	T-Systems Luxembourg S.A.	100,00 %
Montenegro	Crnogorski Telekom A.D.	76,53 %
Niederlande	T-Mobile Netherlands B.V.	100,00 %
	T-Systems Nederland B.V.	100,00 %
Österreich	T-Mobile Austria GmbH	100,00 %
	Software Daten Service Gesellschaft m.b.H.	100,00 %
	T-Systems Austria GesmbH	100,00 %
Polen	T-Mobile Polska S.A.	100,00 %
	T-Systems Polska Sp.z o.o.	100,00 %
Rumänien	Combridge S.R.L.	100,00 % der Anteile liegen bei Magyar Telekom
	Telekom Romania Mobile Communications S.A	70,00 % der Anteile liegen bei Cosmote
	Telekom Romania Communications S.A.	54,01 %
	T-Systems ICT Romania S.R.L.	100,00 %
Russland	T-Systems CIS	100,00 %
Schweiz	T-Systems Schweiz AG	100,00 %
Slowakei	Slovak Telekom, a.s.	51,00 %
	T-Systems Slovakia s.r.o.	100,00 %
Slowenien	T-Systems, informacijski sistemi, d.o.o.	100,00 %
Spanien	T-Systems ITC Iberia, S.A.	100,00 %
Tschechien	T-Mobile Czech Republic, a.s.	100,00 %
	T-Systems Czech Republic, a.s.	100,00 %
Türkei	T-Systems Telekomünikasyon Limited Sirketi	100,00 %
Ukraine	Novatel Ukraine LLC.	100,00 % der Anteile liegen bei Magyar Telekom
	TOB T-Systems Ukraine	100,00 %

Indikator	Verweis	Geprüft
Land	Beteiligung	Anteil (direkt/indirect) Deutsche Telekom
Ungarn	Magyar Telekom Nyrt.	59,30 %
	IT Services Hungary Szolgáltató Kft.	100,00 %
Kanada	T-Systems Canada, Inc.	100,00 %
Mexiko	T-Systems Mexico S.A. de C.V.	100,00 %
USA	T-Mobile USA, Inc.	67,00 %
	T-Systems North America, Inc.	100,00 %
Argentinien	T-Systems Argentina S.A.	100,00 %
Brasilien	T-Systems do Brasil Ltda.	100,00 %
Indien	T-Systems Information and Communication Technology India Private Limited	100,00 %
Japan	T-Systems Japan K.K.	100,00 %
Malaysia	T-Systems Malaysia Sdn. Bhd.	100,00 %
Singapur	T-Systems Singapore Pte. Ltd.	100,00 %
Volksrepublik China	T-Systems P.R. China Ltd.	100,00 %
Südafrika	T-Systems South Africa (Pty) Limited	70,00 %

G4-18 Bestimmung der Berichtsinhalte ✓

- Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Ergebnisse des Materiality-Prozesses
- Über diesen Bericht > Prüfbescheinigung

G4-19 Wesentliche Aspekte ✓

Unser mehrstufiger Wesentlichkeitsprozess [> Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Ergebnisse des Materiality Prozesses] dient dem Ziel, die für unser Nachhaltigkeitsmanagement relevanten Themen zu identifizieren. Eine Aufstellung über die Ergebnisse finden Sie jeweils in den Matrizen auf den Kapiteleinstiegsseiten sowie in der Darstellung des Indikators G4-20 [Link zu G4-20]. Um die strategische Verwertbarkeit der Ergebnisse weiter zu schärfen, haben wir aus den als relevant identifizierten Aspekten, zehn „Top-Themen“ herausgestellt:

- Konzernweiter Klimaschutz
- Kunden Nachhaltigkeit ermöglichen („enabling“)
- Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Teilhabe an der digitalen Gesellschaft („digital inclusion“)
- Achtung der Menschenrechte
- Datenschutz- und Datensicherheit

Indikator Verweis Geprüft

- Verantwortlicher Netzausbau
- Kundenzufriedenheit
- Vielfalt, Gesundheit und andere Personalthemen
- Abfall und Recycling

Die Inhalte dieser Themen haben wir außerdem einer externen Prüfung unterzogen, was im Bericht jeweils mit einem Prüfhäkchen kenntlich gemacht ist.

G4-20 Wesentliche Aspekte innerhalb der Organisation ✓

Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse wurden die für die Telekom relevanten Themen festgelegt. Diesen Themen liegen ökologische, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen zugrunde, die sowohl innerhalb als auch außerhalb unseres Unternehmens entstehen. Der CR-Bericht deckt beide Dimensionen ab. In der nachfolgenden Tabelle ist gekennzeichnet, ob die Auswirkungen hauptsächlich in unserem Unternehmen, der Lieferkette, bei Kunden oder im gesellschaftlichen Umfeld entstehen.

➤ Über diesen Bericht > Prüfbescheinigung

Wirtschaftlich	Auswirkungen / Abgrenzung der Aspekte
Wirtschaftliche Leistung	Lieferkette, Konzern, Kunden, Gesellschaft
Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	Gesellschaft
Beschaffung	Lieferkette, Konzern
Ökologisch	Auswirkungen / Abgrenzung der Aspekte
Energie	Lieferkette, Konzern, Kunden
Emissionen	Lieferkette, Konzern, Kunden, Gesellschaft
Abwasser und Abfall	Konzern, Kunden, Gesellschaft
Produkte und Dienstleistungen	Kunden
Compliance	Konzern
Transport	Lieferkette, Konzern
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte	Lieferkette (direkte und nachgelagerte Lieferanten)
Gesellschaftlich	Auswirkungen / Abgrenzung der Aspekte
Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung	
Beschäftigung	Konzern
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	Konzern
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Konzern
Aus- und Weiterbildung	Konzern
Vielfalt und Chancengleichheit	Konzern

Indikator	Verweis	Geprüft
Gleicher Lohn für Frauen und Männer	Konzern	
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken	Lieferkette (direkte und nachgelagerte Lieferanten)	
Beschwerdeverfahren hinsichtlich Arbeitspraktiken	Konzern	
Menschenrechte	Auswirkungen / Abgrenzung der Aspekte	
Investitionen		
Gleichbehandlung	Lieferkette, Konzern	
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen	Lieferkette, Konzern	
Kinderarbeit	Lieferkette	
Zwangs- oder Pflichtarbeit	Lieferkette	
Prüfung	Lieferkette, Konzern	
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten	Lieferkette (direkte und nachgelagerte Lieferanten)	
Beschwerdeverfahren hinsichtlich Menschenrechten	Lieferkette, Konzern	
Gesellschaft	Auswirkungen / Abgrenzung der Aspekte	
Korruptionsbekämpfung	Lieferkette, Konzern, Kunden	
Politik	Konzern, Gesellschaft	
Wettbewerbswidriges Verhalten		
Compliance	Konzern	
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen	Lieferkette (direkte und nachgelagerte Lieferanten)	
Produktverantwortung	Auswirkungen / Abgrenzung der Aspekte	
Kundengesundheit und -sicherheit	Konzern, Kunden	
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen	Konzern, Kunden	
Werbung	Konzern, Kunden	
Schutz der Privatsphäre des Kunden	Konzern, Kunden	
Compliance	Konzern	

G4-21 Wesentliche Aspekte außerhalb der Organisation ✓

Siehe G4-20

G4-22 Erläuterung neuer Darstellungen von Informationen

Im CR-Bericht 2014 haben wir die Angaben zur Zahl unserer Lieferanten von „über 20 000“ im Vorjahr auf „über 30 000“ nach oben korrigiert. Beide Zahlen beruhen auf groben Schätzungen und dienen dazu, die ungefähren Dimensionen unseres Lieferantenmanagements zu verdeutlichen. Im Vorjahr handelte es sich um einen vorsichtigen Schätzwert, den wir im jetzigen Bericht auf Basis aktueller Entwicklungen

Indikator Verweis Geprüft
angepasst haben.

G4-23 Erläuterung veränderter Berichtsparameter

Die Berichtsgrenzen werden gemäß der neuen G4-Richtlinien dargestellt (siehe G4-20 und G4-21).

EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN

G4-24 Einbezogene Stakeholdergruppen ✓

- ▶ Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Ergebnisse des Materiality-Prozesses
- ▶ Über diesen Bericht > Prüfbescheinigung

G4-25 Bestimmung der Stakeholdergruppen ✓

- ▶ Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Ergebnisse des Materiality-Prozesses
- ▶ Über diesen Bericht > Prüfbescheinigung

G4-26 Ansätze für Einbezug von Stakeholdern

- ▶ Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Formate der Einbeziehung > Übersicht Mitgliedschaften und Kooperationen

Nicht alle Informationen aus unseren Stakeholder-Kooperationen sind für die Öffentlichkeit bestimmt. Deshalb nennen wir an dieser Stelle nur einige Beispiele für die Zusammenarbeit mit unseren Anspruchsgruppen.

An alle Stakeholder der Telekom richten wir uns mit unserer jährlichen Materiality-Umfrage sowie dem vierteljährlich erscheinenden App-Magazin „We Care“. Auch über unseren CR-Bericht bieten wir ihnen eine Möglichkeit, mit uns in Kontakt zu treten. Unsere Mitarbeiter binden wir unter anderem alle zwei Monate per CR-Newsletter in unsere CR-Aktivitäten ein.

Für alle Festnetz- und Mobilfunk-Kunden in Deutschland sind wir rund um die Uhr kostenlos erreichbar. Ihre Anfragen oder Beanstandungen werten wir systematisch aus, um tiefere Ursachen zu erkennen und Verbesserungen einzuleiten. Zudem binden wir unsere Kunden unter anderem über Kampagnen zur Handyrückgabe kontinuierlich in unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten ein.

Die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten gestalten wir ebenfalls mit diversen Instrumenten. Hierzu gehören der in 2014 zwei Mal durchgeführte Sustainable Procurement Dialog Day sowie fortlaufende Audits und Schulungen.

Auch mit Investoren, tauschen wir uns durch vielfältige Maßnahmen über unser Nachhaltigkeitsengagement aus: In jährlichem Abstand veranstalten wir SRI-Roadshows mit Beteiligung unserer CR-Experten sowie seit 2014 auch ein SRI-Webinar für Finanzmarktakteure. Fortlaufend beantworten wir außerdem die Informationsanfragen von Analysten aus diesem Segment.

Wir stehen weiterhin in engem Austausch und kooperieren mit diversen NGOs. Hierzu veranstalten wir laufend gemeinsame Arbeitstreffen und jährliche Evaluations- beziehungsweise Planungsrunden. Einmal jährlich richten wir zudem unseren Stakeholder Dialog Day aus, zu dem wir Vertreter vieler NGOs einladen. Ferner wirken wir an vielen Gremien mit NGO-Beteiligung mit.

Indikator	Verweis	Geprüft
>	Strategie und Management > Stakeholder-Einbeziehung > Formate der Einbeziehung	

G4-27 Fragen und Bedenken der Stakeholder

- > Strategie & Management > Ergebnisse des Materiality-Prozesses
- > Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Formate der Einbeziehung

BERICHTSPROFIL

G4-28 Berichtszeitraum

- > Über diesen Bericht > Über diesen Bericht

G4-29 Veröffentlichung des letzten Berichts

- > Über diesen Bericht > Über diesen Bericht

G4-30 Berichtszyklus

- > Über diesen Bericht > Über diesen Bericht

G4-31 Ansprechpartner

- > Über diesen Bericht > Über diesen Bericht

G4-32 "In Übereinstimmung"-Option im GRI-Index

- > Über diesen Bericht > GRI-Index

G4-33 Externe Prüfung des Berichts

- > Über diesen Bericht > GRI-Index

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

G4-34 Struktur der Unternehmensführung

- > Über diesen Bericht
- > Strategie & Management > CR Governance > Aktuelle Organisationsstruktur

G4-35 Delegation von Verantwortung für Nachhaltigkeitsentwicklungen

- > Strategie & Management > CR-Governance > Aktuelle Organisationsstruktur

G4-36 Zuständigkeiten für Nachhaltigkeitsentwicklungen

- > Strategie & Management > CR-Governance > Aktuelle Organisationsstruktur

G4-40 Auswahlverfahren für höchstes Kontrollorgan und Komitee

Im Auswahlprozess werden alle Kompetenzen berücksichtigt, die für die Ausübung der Position erforderlich und dienlich sind. Die Anforderungen an eine Position werden anhand einer Skillliste definiert.

Der Auswahlprozess findet im Aufsichtsrat statt in dem die Interessen der Stake- und Shareholder vertreten sind.

G4-49 Mitteilungsverfahren kritischer Anliegen an Kontrollorgan

Indikator	Verweis	Geprüft
-----------	---------	---------

Im Rahmen unserer jährlichen Hauptversammlung haben alle unsere Aktionäre die Möglichkeit, kritische Anliegen an den Vorstand heranzutragen. Diese können im Vorfeld schriftlich gestellt oder vor Ort eingereicht werden. Im Sinne des Auskunftsrechts hat jeder Aktionär Anspruch auf wahrheitsgemäße Auskunft von unserem Vorstand. Im Jahr 2014 wurden rund 100 Anliegen eingereicht und beantwortet.

ETHIK UND INTEGRITÄT

G4-56 Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards

- > Strategie & Management > Werte und Leitlinien

G4-57 Interne und Externe Verfahren zu ethischem und gesetzeskonformem Verhalten

- > Strategie & Management > Compliance > Managementansatz

G4-58 Verfahren zur Meldung von Bedenken in Bezug auf ethisch nicht vertretbares oder rechtswidriges Verhalten

- > Strategie & Management > Compliance > Managementansatz

SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN

KATEGORIE: WIRTSCHAFTLICH

Indikator Verweis Geprüft

ASPEKT: WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

G4-DMA Managementansatz

➤ Geschäftsbericht > Konzernstrategie

G4-EC1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert

➤ Kennzahlen > Ökonomische Kennzahlen > Finanzielle Kennzahlen > Nettowertschöpfung

G4-EC3 Betriebliche Altersvorsorge

➤ Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Diversity & Altersvorsorge > Betriebliche Altersvorsorge.

ASPEKT: INDIREKTE WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN

G4-DMA Managementansatz

➤ Netze > Netz- und Infrastrukturausbau > Managementansatz
➤ Strategie & Management > Stakeholder-Einbeziehung > Politische Interessensvertretung

G4-EC7 Entwicklung und Auswirkung von Infrastrukturinvestitionen und geförderten Dienstleistungen ✓

➤ Netze > Netz- und Infrastrukturausbau

ASPEKT: BESCHAFFUNG

G4-DMA Managementansatz

➤ Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Managementansatz
➤ Lieferanten > Lieferantenmanagement > Managementansatz
➤ Lieferanten > Ressourcenknappheit und Rohstoffgewinnung > Managementansatz

G4-EC9 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten an Hauptgeschäftstandorten

Als ICT-Unternehmen ist die Telekom auf Zulieferer weltweit angewiesen. Daher gelten keine konzernweiten Richtlinien zur Bevorzugung örtlicher Zulieferer an Standorten.

SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN

KATEGORIE: ÖKOLOGISCH

Indikator Verweis Geprüft

ASPEKT: ENERGIE

G4-DMA Managementansatz ✓

- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Nachhaltigkeitsbezug
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Energieeffizienz im Netz > Managementansatz
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Energieeffiziente Gebäude > Managementansatz
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Energieeffizienz im Netz > Code of Conduct Data Center Award 2014 gewonnen

G4-EN3 Energieverbrauch innerhalb der Organisation ✓

- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Energie > Gesamt-Energieverbrauch

Der Energieverbrauch innerhalb der Organisation betrifft bei der Deutschen Telekom hauptsächlich den Eigenverbrauch von elektrischem Strom, Fernwärme, fossilen Brennstoffen und Kraftstoffen des Fuhrparks. Der Weiterverkauf von Energie ist mengenmäßig nicht wesentlich für die Telekom und in den Angaben zum Energie- und Kraftstoffverbrauch generell nicht enthalten.

G4-EN5 Energieintensität ✓

- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Energie > ESG KPI „Energieverbrauch“

ASPEKT: EMISSIONEN

G4-DMA Managementansatz ✓

- Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie > Nachhaltigkeitsbezug
- Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie > Managementansatz
- Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie > Erfassung von Scope-3-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

G4-EN15 direkte THG-Emissionen (Scope 1) ✓

- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > CO₂-Emissionen > ESG KPI „CO₂-Emissionen“
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > CO₂-Emissionen > CO₂-Emissionen Gesamt (Scope 1 & 2 Emissionen)

G4-EN16 indirekte THG-Emissionen (Scope 2) ✓

- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > CO₂-Emissionen > ESG KPI „CO₂-Emissionen“
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > CO₂-Emissionen > CO₂-Emissionen Gesamt (Scope 1 & 2 Emissionen)

G4-EN17 weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Indikator Verweis Geprüft

- Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie > Erfassung von Scope-3-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > CO₂-Emissionen > ESG KPI „CO₂-Emissionen“
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > CO₂-Emissionen > CO₂-Emissionen aus Geschäftsreisen (Scope 3 Emissionen)

ASPEKT: ABWASSER UND ABFALL

G4-DMA Managementansatz ✓

- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz > Nachhaltigkeitsbezug
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz > Managementansatz
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz > Abfallvermeidung und Recycling

G4-EN23 Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode ✓

- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Handy-Rücknahme und Abfallaufkommen > Abfallaufkommen

Die aus ihrer Geschäftstätigkeit heraus wesentlichen Abfälle adressiert die Telekom im konzernweiten Rahmen für das Abfallmanagement (Recycling von Kupfer) und über den CR KPI „Handy-Rücknahme“ (gesammelte und wiederverwertete Mobiltelefone). Eine darüber hinausgehende Datenerfassung der Entsorgungsmethode ist komplex und steht in keinem angemessenen Verhältnis zum damit gewonnenen Nutzen.

ASPEKT: PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

G4-DMA Managementansatz ✓

- Kunden > Nachhaltige Produkte > Managementansatz Nachhaltige Produkte

G4-EN27 Umfang der Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen

- Kunden > Nachhaltige Produkte > Nachhaltige ICT-Lösungen > Maßnahmen zur Handyrückgabe
- Kunden > Nachhaltige Produkte > Nachhaltige ICT-Lösungen > Mieten statt Kaufen
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Handyrücknahme und Abfallaufkommen > ESG KPI „Handy-Rücknahme“ Deutsche Telekom Konzern (neu)
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Handyrücknahme und Abfallaufkommen > ESG KPI „Handy-Rücknahme“ Deutsche Telekom AG in Deutschland (neu)

- | Indikator | Verweis | Geprüft |
|-----------|---|---------|
| > | Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Handyrücknahme und Abfallaufkommen > ESG KPI „Handy-Rücknahme“ Deutsche Telekom AG in Deutschland (alt) | |
| > | Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Weitere ökologische Daten > Elektronische Kundenrechnungen | |

ASPEKT: COMPLIANCE

G4-DMA Managementansatz

- > Strategie & Management > Compliance > Managementansatz

G4-EN29 Bußgelder wegen nicht eingehaltener Umweltschutz-Richtlinien oder -Gesetze

- > Strategie & Management > Compliance > Wesentliche laufende Rechtsverfahren

ASPEKT: TRANSPORT

G4-DMA Managementansatz

- > Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Klimaschonende Mobilität > Nachhaltigkeitsbezug
- > Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Klimaschonende Mobilität > Managementansatz

G4-EN30 Umweltauswirkungen des Transports

- > Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Klimaschonende Mobilität > Die umweltfreundliche Alternative zum Auto
- > Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie > Erfassung von Scope-3-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette
- > Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Mobilität > Anzahl Fahrzeuge
- > Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Mobilität > Fahrleistung
- > Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Mobilität > Kraftstoffverbrauch

ASPEKT: BEWERTUNG DER LIEFERANTEN HINSICHTLICH ÖKOLOGISCHER ASPEKTE

G4-DMA Managementansatz ✓

- > Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Managementansatz
- > Lieferanten > Lieferantenmanagement > Managementansatz
- > Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditergebnisse 2014
- > Lieferanten > Ressourcenknappheit und Rohstoffgewinnung > Managementansatz

G4-EN32 Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden

Der Prozentsatz neuer Lieferanten, die nach nachhaltigkeitsrelevanten Kriterien (z. B. durch Selbstauskunft, Ecovadis-Plattform oder Social Audits) überprüft wurden, ist derzeit noch nicht verfügbar. Eine entsprechende Erfassung ist nach konzernweiter Einführung des Lieferantenportals möglich, die voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen sein wird. Grundvoraussetzung jeder Lieferantenbeziehung ist die Präqualifizierung, die unter anderem 16 nachhaltigkeitsrelevante Fragen abdeckt.

- | Indikator | Verweis | Geprüft |
|-----------|--|---------|
| | G4-EN33 erhebliche tatsächliche und potenzielle negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen | ✓ |
| > | Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditergebnisse 2014 | |

Bei mindestens 34 von 45 auditierten Lieferanten wurden Verbesserungsmaßnahmen hinsichtlich Arbeitsbedingungen, Menschenrechten oder Umweltschutz aufgesetzt.

SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN

KATEGORIE: GESELLSCHAFTLICH

UNTERKATEGORIE: ARBEITSPRAKTIKEN UND MENSCHENWÜRDIGE BESCHÄFTIGUNG

Indikator Verweis Geprüft

ASPEKT: BESCHÄFTIGUNG

G4-DMA Managementansatz

- Beschäftigte > Zukunftsweisende Arbeitswelt > Personalstrategie
- Beschäftigte > Verantwortungsvoller Arbeitgeber > Managementansatz
- Beschäftigte > Vielfalt & Chancengleichheit > Managementansatz

G4-LA1 Neueinstellungen und Fluktuation

- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Mitarbeiterzahlen > Entwicklung der Mitarbeiterzahl weltweit
- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Mitarbeiterzahlen > Fluktuationsquote
- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Mitarbeiterzahlen > Anteil Beamte Konzernbelegschaft
- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Mitarbeiterzahlen > Mitarbeiter Vivento

Im Rahmen des jährlichen Strukturberichts werden die Eintritte in den Ruhestand – und damit eine wichtige Komponente der natürlichen Fluktuation – nicht erfasst. Eine Aufgliederung der natürlichen Fluktuation nach Geschlecht und Alter ist daher nicht möglich. Der Aufwand einer genaueren Datenerfassung steht in keinem angemessenen Verhältnis zum Nutzen.

ASPEKT: ARBEITGEBER-ARBEITNEHMER-VERHÄLTNIS

G4-DMA Managementansatz

- Beschäftigte > Verantwortungsvoller Arbeitgeber > Managementansatz

G4-LA4 Ankündigungsfristen für operative Veränderungen

Dieser Indikator ist auf die Telekom als weltweiter Konzern nicht anwendbar, da die Erhebung aller länderspezifischen Regelungen zu aufwendig und nicht im Verhältnis zum damit erzielten Nutzen steht. Bei wesentlichen betrieblichen Veränderungen werden die Betriebsratsgremien gemäß geltenden Rechtsnormen, wie zum Beispiel dem Betriebsverfassungsgesetz, informiert und entsprechend eingebunden. Daneben findet auch ein regelmäßiger Austausch mit Arbeitnehmervertretungen auf nationaler und europäischer Ebene statt.

ASPEKT; ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

G4-DMA Managementansatz

- Beschäftigte > Gesundheit und Sicherheit > Managementansatz

Wenn Beschäftigte oder deren Familienangehörige in Not geraten, sei es durch schwere Erkrankung oder andere Gründe, unterstützt die Tele-

Indikator Verweis Geprüft

kom mit bestimmten Programmen. Hier einige Beispiele:

- Individualberatung durch psychosoziale Experten der Mitarbeiter- und Führungskräfteberatung unseres externen Dienstleisters B.A.D.;

- Seniorenbetreuung und Hilfe für einkommensschwache Familien: In Notsituationen wie etwa bei Naturkatastrophen bietet das Betreuungswerk von Post, Postbank und Telekom Unterstützung an;

- Tanztherapie für an Krebs erkrankte Frauen (jährlich 2 Seminare, je 12 TN) in Kooperation mit dem Erholungswerk Post Postbank Telekom e.V.;

- Beratung und Vermittlung zum Thema „Pflege von Angehörigen“

- Deutsche Telekom Sozialfonds: Beschäftigten, die unverschuldet in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind, aus der sie sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien können, wird schnelle wirtschaftliche Hilfe bereitgestellt.

G4-LA5 Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Im Gesundheits- und Sicherheitsmanagement bei der Telekom in Deutschland sind verschiedene Steuerungskreisebenen implementiert:

- Die erste Ebene bildet der „Zentrale Arbeitskreis Gesundheit“ aus Führungskräften, Sozialpartnern, Fachexperten des Gesundheits- und Sicherheitsmanagement, Business Partnern der Landesgesellschaften sowie der Schwerbehindertenvertretung.

- Auf der zweiten Ebene sind „Arbeitskreise Gesundheit“ in den Tochtergesellschaften der Telekom in Deutschland etabliert.

- Die dritte Ebene bilden lokale Vor-Ort-Arbeitskreise, die das betriebliche Gesundheitsmanagement umsetzen; hiervon existieren mindestens 110.

In Deutschland sind 100 Prozent der Beschäftigten durch diese Ausschüsse repräsentiert. Die internationalen Landesgesellschaften verantworten ihr Gesundheits- und Sicherheitsmanagement autonom. Jedoch werden schrittweise alle Beschäftigten der Deutschen Telekom über ein Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystem angebunden, das konzerneinheitliche Standards sicherstellt. International sind bereits rund 66 Prozent der Beschäftigten durch dieses Managementsystem eingebunden (Stand Ende 2014).

G4-LA6 Unfallarten und -häufigkeiten in der Organisation

- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Mitarbeitergesundheit > Gesundheitsquote
- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Mitarbeitergesundheit > Arbeitsunfälle in Deutschland

Indikator Verweis Geprüft

ASPEKT: AUS- UND WEITERBILDUNG

G4-DMA Managementansatz

➤ Beschäftigte > Ausbildung und Entwicklung > Managementansatz

G4-LA9

Ausbildung (Konzern national - Deutschland)

	Gesamtstunden 2014	Frauen	Männer
Azubis	12.139.088*	4.831.944*	7.307.144*
Dual Studierende	2.139.810*	851.557*	1.288.253*
Summe	14.278.898*	5.683.501*	8.595.397*

* Zur Berechnung der Zahlen wurden Durchschnittswerte verwendet.

Weiterbildung (Konzern national - Deutschland)

2014 nahmen unsere Mitarbeiter im Durchschnitt 24,1 Stunden an Weiterbildungsmaßnahmen teil. Grundsätzlich steht die Weiterbildung allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (geschlechtsneutral, hierarchieübergreifend) gleichermaßen zur Verfügung, eine Differenzierung ist daher auf die Deutsche Telekom nicht anwendbar.

- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Mitarbeiterkennzahlen > Aus- & Weiterbildung > Weiterbildung Telekom Training
- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Mitarbeiterkennzahlen > Aus- & Weiterbildung > Auszubildende und Berufsfelder

G4-LA10 Programme zum Kompetenzmanagement, Umgang mit Berufsaufstieg und der Verlängerung der Beschäftigungsfähigkeit

Programme zu lebenslangem Lernen

➤ Beschäftigte > Ausbildung und Entwicklung

Umgang mit dem Berufsaufstieg

Die Deutsche Telekom setzt situationsbedingt verschiedene Instrumente ein, um betroffenen Mitarbeitern den Aufstieg aus der Beschäftigung im Konzern zu erleichtern. Dazu gehören unter anderem die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Outplacement Beratung oder die Zahlung einer Abfindung. Zudem bietet Telekom Placement Services den Beschäftigten der Deutschen Telekom neue Beschäftigungsperspektiven. Betroffene Mitarbeiter erhalten Unterstützung und individuelle Beratung rund um alle Themen des beruflichen Wechsels: von passenden Stellenangeboten über Bewerbertrainings bis hin zu gezielten Qualifizierungen und der Information zu finanziellen Förderungsangeboten des Konzerns.

Seitens des Betreuungswerks Post Telekom werden Seminare zum Thema „Vorbereitung auf den Ruhestand“ angeboten, an denen Beschäftigte der Deutschen Telekom teilnehmen können. Im Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“ wird gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet, wie diese die nachberufliche Zeit sinnvoll mit Inhalten und Aktivitäten ausfüllen und ihren Ruhestand langfristig genießen können.

➤ Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Aus- & Weiterbildung > Weiterbildung Telekom Training

G4-LA11 Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten

Indikator Verweis Geprüft

Zur Beurteilung der Leistung und Karriereentwicklung unserer Beschäftigten setzen wir verschiedene Instrumente ein. „Compass“ wird für tarifliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Beamte in Deutschland, das „Performance & Potential Review (PPR)“ für außertarifliche Beschäftigte in Deutschland sowie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesgesellschaften angewendet. Darüber hinaus führten wir 2014 mit dem „Performance Dialog“ ein neues Instrument zur Leistungsbeurteilung für obere Führungskräfte ein.

Instrumente des Performance-Management und Mitarbeiterkategorie	Anzahl und Anteil der Beschäftigten, deren Leistung und Karriereentwicklung beurteilt wurde
Compass (tarifliche Beschäftigte in Deutschland)	74 850 Beschäftigte (81 Prozent der Zielgruppe)
Performance & Potential Review (außertarifliche Beschäftigte in Deutschland)	8 560 Beschäftigte (96 Prozent der Zielgruppe)
Performance & Potential Review (Beschäftigte in Landesgesellschaften)	20 000 Beschäftigte (Instrument wird derzeit konzernweit ausgeweitet)
Performance Dialog (obere Führungskräfte konzernweit)	501 Mitarbeiter (Pilotprojekt; wird 2015 auf alle Führungskräfte ausgeweitet)

Die Instrumente des Performance-Managements beziehen sich immer auf ganze Mitarbeitergruppen und decken weibliche und männliche Beschäftigte damit gleichermaßen ab.

G4-DMA Managementansatz



➤ Beschäftigte > Vielfalt und Chancengleichheit > Managementansatz

G4-LA12 Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Arbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren



- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Diversity & Altersvorsorge > Frauen im Konzern
- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Diversity & Altersvorsorge > Menschen mit Behinderung
- Kennzahlen > Soziale Kennzahlen > Diversity & Altersvorsorge > Altersstruktur

Die Deutsche Telekom ist ein internationales Unternehmen, das in Teilen seiner Landesgesellschaften lediglich mit einer Mehrheitsbeteiligung vertreten ist. Eine einheitliche Aufschlüsselung der Werte nach Mitarbeiterkategorie ist daher nicht möglich.

ASPEKT: GLEICHER LOHN FÜR FRAUEN UND MÄNNER

G4-DMA Managementansatz

➤ Beschäftigte > Vielfalt und Chancengleichheit > Managementansatz

Indikator Verweis

Geprüft

Indikator Verweis

Geprüft

G4-LA13 Verhältnis Grundvergütung von Frauen zu Männern

Seit vielen Jahren vergleichen wir die Vergütung der weiblichen und männlichen Beschäftigten. Signifikante geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Vergütung unserer Beschäftigten in Deutschland konnten nicht festgestellt werden. Die Zertifizierungen durch Logib-D und eg-check bestätigen, dass Frauen und Männer bei gleicher Arbeit das gleiche Entgelt erhalten. Eine Erhebung der Gehälter unserer männlichen und weiblichen Mitarbeiter an allen internationalen Standorten ist aufgrund der Datenverfügbarkeit, der Wettbewerbsrelevanz und des Aufwands nicht möglich.

ASPEKT: BEWERTUNG DER LIEFERANTEN HINSICHTLICH ARBEITSPRAKTIKEN

G4-DMA Managementansatz ✓

- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Managementansatz
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Managementansatz
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditergebnisse 2014
- Lieferanten > Ressourcenknappheit und Rohstoffgewinnung > Managementansatz

G4-LA14 Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Kriterien im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden

Der Prozentsatz neuer Lieferanten, die nach nachhaltigkeitsrelevanten Kriterien (z. B. durch Selbstauskunft, Ecovadis-Plattform oder Social Audits) überprüft wurden, ist derzeit noch nicht verfügbar. Eine entsprechende Erfassung ist nach konzernweiter Einführung des Lieferantportals möglich, die voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen sein wird. Grundvoraussetzung jeder Lieferantenbeziehung ist die Präqualifizierung, die unter anderem 16 nachhaltigkeitsrelevante Fragen abdeckt.

G4-LA15 Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen ✓

- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditergebnisse 2014

Bei mindestens 34 von 45 auditierten Lieferanten wurden Verbesserungsmaßnahmen hinsichtlich Arbeitsbedingungen, Menschenrechten oder Umweltschutz aufgesetzt.

ASPEKT: BESCHWERDEVERFAHREN HINSICHTLICH ARBEITSPRAKTIKEN

G4-DMA Managementansatz

- Strategie & Management > Menschenrechte > Managementansatz

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich über ein Funktionspostfach zur Employee Relations Policy zu Wort melden (erpolicy@telekom.de) und jederzeit das Beschwerdeportal „Tell Me“ nutzen, um sich – auch anonym – beispielsweise über schlechte Arbeitsbedingungen zu beschweren.

Auf die Employee Relations Policy sowie die Beschwerdepfachächer

und das Hinweisgeberportal wird in allen Einheiten hingewiesen, meist im jeweils lokalen Intranet. Der Hinweis auf bestehende Beschwerdemöglichkeiten ist ebenfalls Bestandteil bei jeder Neueinstellung.

Für Hinweise und Fragen zu allgemeinen Menschenrechtsthemen bei der Telekom steht zusätzlich zu den oben genannten Beschwerdemechanismen ein spezielles Postfach (humanrights@telekom.de) zur Verfügung.

G4-LA16 Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken, die über formelle Beschwerdeverfahren eingereicht, bearbeitet und gelöst wurden

- Strategie & Management > Menschenrechte > Überarbeitete Sozialcharta weltweit gültig

SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN

KATEGORIE: GESELLSCHAFTLICH
UNTERKATEGORIE: MENSCHENRECHTE

Indikator Verweis Geprüft

ASPEKT: INVESTITIONEN

G4-DMA Managementansatz

- > Strategie & Management > Menschenrechte
- > Strategie & Management > Menschenrechte > Managementansatz
- > Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf

Eine Überprüfung menschenrechtsbezogener Risiken erfolgt bei Fusionen und Akquisitionen im Rahmen der Due Diligence Phase.

G4-HR2 Gesamtzahl der Schulungsstunden von Mitarbeitern zu Menschenrechtspolitik und -verfahren sowie Prozentsatz der geschulten Mitarbeiter

- > Strategie & Management > Menschenrechte > Schulungen zu Menschenrechten
- > Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Up to date dank e-learning

ASPEKT: GLEICHBEHANDLUNG

G4-DMA Managementansatz ✓

- > Strategie & Management > Menschenrechte > Managementansatz

G4-HR3 Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen ✓

- > Strategie & Management > Menschenrechte > Überarbeitete Sozialcharta weltweit gültig

ASPEKT: VEREINIGUNGSFREIHEIT UND RECHT AUF KOLLEKTIVVERHANDLUNGEN

G4-DMA Managementansatz

- > Strategie & Management > Menschenrechte > Managementansatz

G4-HR4 Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungsfreiheit oder Kollektivverhandlungen verletzt wird und ergriffene Massnahmen

- > Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditergebnisse 2014

In unserem Konzern sind uns keine Vorfälle dieser Art bekannt.

Die Deutsche Telekom erkennt das Grundrecht auf Vereinigungsfreiheit sowie das Recht auf Kollektivverhandlungen im Rahmen nationaler Regelungen und bestehender Vereinbarungen an. Diese Grundsätze sind als wesentlicher Teil der Sozialcharta für den gesamten Konzern bindend und jährlich von den Konzernunternehmen schriftlich zu bestätigen.

Indikator Verweis Geprüft

Zu den Vorwürfen von Gewerkschaften bezüglich T-Mobile US ist zu sagen, dass das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen in den USA gewährleistet wird. Alle Mitarbeiter haben das Recht sich gewerkschaftlich zu organisieren. Dass dies auch funktioniert und gelebt wird, zeigt sich dadurch, dass an zwei Standorten im Nordosten der USA (Connecticut und New York) sich Mitarbeiter für eine gewerkschaftliche Vertretung entschieden haben. Gleichzeitig gibt es an diesen beiden Standorten auch Tarifverträge, die T-Mobile US mit der zuständigen Gewerkschaft Communications Workers of America geschlossen hat.

Weiterführende Links:

www.telekom.com/konzern/konzernprofil/verantwortungsvoller-arbeitgeber/news/169788 [http://www.telekom.com/konzern/konzernprofil/verantwortungsvoller-arbeitgeber/news/169788]

www.telekom.com/konzern/konzernprofil/verantwortungsvoller-arbeitgeber/news/202336 [http://www.telekom.com/konzern/konzernprofil/verantwortungsvoller-arbeitgeber/news/202336]

ASPEKT: KINDERARBEIT

G4-DMA Managementansatz

- > Strategie & Management > Menschenrechte > Managementansatz
- > Lieferanten > Lieferantenmanagement > Managementansatz

G4-HR5 Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Kinderarbeit besteht, und ergriffene Massnahmen

- > Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditergebnisse 2014

Bei unseren direkten Geschäftsstandorten sehen wir kein erhebliches Risiko von Kinderarbeit.

ASPEKT: ZWANGS- UND PFLICHTARBEIT

G4-DMA Managementansatz

- > Strategie & Management > Menschenrechte > Managementansatz
- > Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Managementansatz
- > Lieferanten > Lieferantenmanagement > Managementansatz

G4-HR6 Ermittelte Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko von Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht, und ergriffene Massnahmen

- > Strategie & Management > Menschenrechte > Managementansatz
- > Strategie & Management > Menschenrechte > Umfassendes Human Rights Impact Assessment durchgeführt
- > Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditergebnisse 2014

Indikator Verweis Geprüft

➤ CR-Wissen > Sozialcharta

Risiken bezüglich Zwangsarbeit begegnen wir durch Auditierung von ausgewählten strategischen und besonders risikobehafteten Lieferanten.

ASPEKT: PRÜFUNG

G4-DMA Managementansatz

- Strategie & Management > Menschenrechte > Managementansatz

G4-HR9 Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden

Mit unserem Social Performance Report überprüfen wir jährlich die Einhaltung der Vorgaben unserer Sozialcharta. An diesem beteiligen sich alle 111 vollkonsolidierten Gesellschaften.

- Strategie & Management > Menschenrechte > Überarbeitete Sozialcharta weltweit gültig
- Kennzahlen > Ökonomische Kennzahlen > Lieferanten > ESG KPI „Nachhaltiger Einkauf“
- Kennzahlen > Ökonomische Kennzahlen > Lieferanten > Lieferantenbeziehungen

ASPEKT: BEWERTUNG DER LIEFERANTEN HINSICHTLICH MENSCHENRECHTEN

G4-DMA Managementansatz ✓

- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Managementansatz
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Managementansatz
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditsergebnisse 2014
- Lieferanten > Ressourcenknappheit und Rohstoffgewinnung > Managementansatz

G4-HR10 Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden

Der Prozentsatz neuer Lieferanten, die nach nachhaltigkeitsrelevanten Kriterien (z. B. durch Selbstauskunft, Ecovadis-Plattform oder Social Audits) überprüft wurden, ist derzeit noch nicht verfügbar. Eine entsprechende Erfassung ist nach konzernweiter Einführung des Lieferantenportals möglich, die voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen sein wird. Grundvoraussetzung jeder Lieferantenbeziehung ist die Präqualifizierung, die unter anderem 16 nachhaltigkeitsrelevante Fragen abdeckt.

- Kennzahlen > Ökonomische Kennzahlen > Lieferanten > ESG KPI „Nachhaltiger Einkauf“
- Kennzahlen > Ökonomische Kennzahlen > Lieferanten > Lieferantenbeziehungen

G4-HR11 Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen ✓

- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditsergebnisse 2014

Bei mindestens 34 von 45 auditierten Lieferanten wurden Verbesserungsmaßnahmen hinsichtlich Arbeitsbedingungen, Menschenrechten

Indikator Verweis Geprüft

oder Umweltschutz aufgesetzt.

ASPEKT: BESCHWERDEVERFAHREN HINSICHTLICH MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN

G4-DMA Managementansatz

- Strategie & Management > Menschenrechte > Managementansatz
- Strategie & Management > Menschenrechte > Überarbeitete Sozialcharta weltweit gültig.

G4-HR12 Anzahl der Beschwerden in Bezug auf menschenrechtliche Auswirkungen, die über formelle Beschwerdeverfahren eingereicht, bearbeitet und gelöst wurden

- Strategie & Management > Menschenrechte > Überarbeitete Sozialcharta weltweit gültig.

SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN

KATEGORIE: GESELLSCHAFTLICH
UNTERKATEGORIE: GESELLSCHAFT

Indikator Verweis Geprüft

ASPEKT KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

G4-DMA Managementansatz

➤ Strategie & Management > Compliance > Managementansatz

G4-SO3 Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken

Im Rahmen der Risikoanalyse wurden folgende Korruptionsrisiken als am wahrscheinlichsten ermittelt:

1. Gewährung eines Vorteils an einen Angestellten oder Beauftragten eines Geschäftspartners im Hinblick auf eine konkrete künftige Geschäftsentscheidung, um dadurch eine unlautere Bevorzugung im Wettbewerb zu erreichen.
2. Mitarbeiter formuliert die Auswahlkriterien zugunsten eines Lieferanten/Beraters, sodass der Einkäufer keine Wahl mehr hat. Mitarbeiter beeinflusst eine Auktion/Ausschreibung zugunsten eines Anbieters und erhält im Gegenzug eine Zuwendung.
3. Annahme eines Vorteils im Hinblick auf eine konkrete Geschäftsentscheidung.
4. Mitarbeiter/Einkäufer vereinbart bei der Vergabe von Dienstleistungen Konditionen zum Nachteil des Unternehmens. Er erhält vom Auftragnehmer/Berater im Gegenzug Geld oder andere Vorteile.
5. Gewährung eines Vorteils an einen Angehörigen des öffentlichen Bereichs im Hinblick auf eine dienstliche Handlung.

Wir führen jährlich ein konzernweites Compliance Risk Assessment (CRA) durch, um Compliance-Risiken zu ermitteln und darauf zugeschnittene Compliance Maßnahmen zu entwickeln. Im Zeitraum von zwei Jahren führen 94 Konzerngesellschaften das CRA durch. Das CRA im Jahr 2014 umfasste 81 Gesellschaften und hatte damit eine Abdeckungsquote von über 95 Prozent (nach Mitarbeiterzahl).

G4-SO4 Informationen und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Im Jahr 2012/2013 fanden Präsenztrainings mit dem Schwerpunkt Anti-Korruption statt. Trainiert wurden alle Konzernvorstände und die erste Berichtsebene. Zusätzlich fanden risikospezifische Präsenztrainings in den Bereichen IT, Vertrieb, Einkauf, Services, Produktion, Technical Services, Marketing, Technik und Finanzen statt. Es wurden über 3 400 Mitarbeiter geschult. International wurden Mitglieder des Board Managements und Angehörige von Risikogruppen trainiert (3 800 Teilnehmer). An einem eLearning haben national knapp 16 000 Mitarbeiter teilgenommen. International wurde dieses eLearning bei 26 Gesellschaften ausgerollt. 2014 fanden weitere themen- und risikospezifische Trainings statt. So wurden bei T-Systems International im Delivery-Bereich deutschlandweit in 72 Präsenztrainings 1 221 Mitarbeiter sowie

Indikator Verweis Geprüft

international 1 120 Mitarbeiter ebenfalls in Präsenztrainings geschult.

Geschäftspartner: Die Geschäftspartner erkennen die Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) der Deutschen Telekom an, bevor sie eine Geschäftsbeziehung eingehen können. In den AEB ist eine Anti-Korruptionsklausel enthalten. Dazu werden im Rahmen der Lieferantenselbstauskunft Fragen zum Compliance Management System der Geschäftspartner gestellt. Die Deutsche Telekom bietet externen Geschäftspartnern und Lieferanten seit September 2014 Compliance-Schulungen an. Im Fokus stehen insbesondere kleine und mittelständische deutsche Geschäftspartner und Lieferanten. Mit Präsenztrainings und einer Online-Schulung unterstützt die Deutsche Telekom ihre Partner noch stärker, sich nach ethischen und rechtlichen Gesichtspunkten korrekt zu verhalten. In den Trainings werden konkrete Compliance-relevante Themen wie etwa Korruptionsprävention, Kartellrecht oder Nachhaltigkeit thematisiert und das Compliance Management System der Deutschen Telekom vorgestellt.

G4-SO5 Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen

Die Telekom verfolgt ein umfassendes Compliance-Management, um Korruption vorzubeugen und zu bekämpfen. Aufgedeckte Verfehlungen werden angemessen – bis hin zur außerordentlichen Beendigung eines Arbeitsverhältnisses – sanktioniert. Bei der Gesamtzahl sanktionierter Korruptionsfälle handelt es sich um eine vertrauliche Information.

ASPEKT: POLITIK

G4-DMA Managementansatz

➤ Strategie&Management > Stakeholder-Einbeziehung > Politische Interessensvertretung

G4-SO6 Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem

Für die Telekom ist es ein zentrales Anliegen, dass sich ihre Beziehungen zu politischen Entscheidungsträgern durch Transparenz und Vertrauen auszeichnen. Hierzu gehört auch, dass wir die Arbeit politischer Parteien nicht mit Spenden unterstützen.

ASPEKT: WETTBEWERBSWIDRIGESVERHALTEN

G4-DMA Managementansatz

➤ Strategie & Management > Compliance > Managementansatz

Indikator Verweis Geprüft

G4-S07 Gesamtzahl der Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell und Monopolbildung sowie deren Ergebnisse

- Strategie & Management > Compliance > Wesentliche laufende Rechtsverfahren

ASPEKT: COMPLIANCE

G4-DMA Managementansatz

- Strategie & Management > Compliance > Managementansatz

G4-S08 Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

- Strategie & Management > Compliance > Wesentliche laufende Rechtsverfahren

ASPEKT: BESCHWERDEVERFAHREN HINSICHTLICH GESELLSCHAFTLICHER AUSWIRKUNGEN

G4-DMA Managementansatz

- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Managementansatz
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Managementansatz
- Lieferanten > Ressourcenknappheit und Rohstoffgewinnung > Managementansatz
- Kennzahlen > Ökonomische Kennzahlen > Lieferanten

G4-S09 Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Kriterien in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft überprüft wurden

Der Prozentsatz neuer Lieferanten, die nach nachhaltigkeitsrelevanten Kriterien (z. B. durch Selbstauskunft, Ecovadis-Plattform oder Social Audits) überprüft wurden, ist derzeit noch nicht verfügbar. Eine entsprechende Erfassung ist nach konzernweiter Einführung des Lieferantenportals möglich, die voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen sein wird. Grundvoraussetzung jeder Lieferantenbeziehung ist die Präqualifizierung, die unter anderem 16 nachhaltigkeitsrelevante Fragen abdeckt.

G4-S010 Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen auf die Gesellschaft in der Lieferkette

- Link zu Lieferanten > Lieferantenmanagement > Auditergebnisse 2014

SPEZIFISCHE STANDARDANGABEN

KATEGORIE: GESELLSCHAFTLICH
UNTERKATEGORIE: PRODUKTVERANTWORTUNG

Indikator Verweis Geprüft

ASPEKT: KUNDENGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT

G4-DMA Managementansatz

- > Netze > Gesundheit & Mobilfunk > EMF-Managementansatz
- > Kunden > Nachhaltige Produkte > Managementansatz

G4-PR2 Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Produkt- oder Dienstleistungsaufgaben bezüglich Arbeitssicherheit

- > Strategie & Management > Compliance > Wesentliche laufende Rechtsverfahren

ASPEKT: KENNZEICHNUNG VON PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN

G4-DMA Managementansatz ✓

- > Kunden > Nachhaltige Produkte > Managementansatz
- > Netze > Gesundheit & Mobilfunk > EMF-Managementansatz

G4-PR5 Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit ✓

- > Kunden > Kundenzufriedenheit > Managementansatz
- > Kunden > Kundenzufriedenheit > Messbare Erfolge durch "K1 - Kunde zuerst"

ASPEKT: SCHUTZ DER PRIVATSPÄHRE VON KUNDEN

G4-DMA Managementansatz ✓

- > Kunden > Verbraucher- und Jugendschutz > Managementansatz

G4-PR8 Gesamtzahl begründeter Beschwerden in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre des Kunden und die Verletzung des Datenschutzes

- > Strategie & Management > Compliance > Wesentliche laufende Rechtsverfahren

ASPEKT: COMPLIANCE

G4-DMA Managementansatz

- > Kunden > Verbraucher- und Jugendschutz > Managementansatz

G4-PR9 Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen

- > Strategie & Management > Compliance > Wesentliche laufende Rechtsverfahren

GLOBAL COMPACT FORTSCHRITTSBERICHT

Prinzip 1: Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte

- Strategie & Management > Werte und Leitlinien > Einleitung
- Strategie & Management > Compliance > Einleitung
- Strategie & Management > Datenschutz > Einleitung
- Strategie & Management > Politische Interessenvertretung > Einleitung
- CR-Wissen > Sozialcharta
- Netze > Mobilfunk und Gesundheit (EMF) > Einleitung
- CR-Wissen > Vergütung
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Einleitung
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Einleitung
- CR-Wissen > Lieferantenkontrollen
- Beschäftigte > Gesundheit & Sicherheit > Einleitung
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Managementansatz (Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf) > Steuerung durch ESG KPI „Nachhaltiger Einkauf“
- Über diesen Bericht > GRI Index > Gesellschaftliche Leistungsindikatoren > Aspekt Menschenrechte
- Beschäftigte > Zukunftsweisende Arbeitswelt
- Beschäftigte > Vielfalt und Chancengleichheit
- Datenschutz & Datensicherheit: https://www.t-mobile.de/sar-werte/0,17595,1347-_,00.html
- Geschäftsbericht 2014 > Zusammengefasster Lagebericht > Mitarbeiter > Personalstrategie
- Geschäftsbericht 2014 > Zusammengefasster Lagebericht > Konzernstrategie
- Geschäftsbericht 2014 > Zusammengefasster Lagebericht > Konzernsteuerung

Prinzip 2: Keine Beteiligung des Unternehmens an Menschenrechtsverletzungen

- Strategie & Management > Werte und Leitlinien > Einleitung
- Strategie & Management > Compliance > Einleitung
- Strategie & Management > Politische Interessenvertretung > Einleitung
- Netze > Mobilfunk und Gesundheit (EMF) > Einleitung
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Einleitung
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Einleitung
- CR-Wissen > Lieferantenkontrollen
- Über diesen Bericht > GRI-Index > Gesellschaftliche Leistungsindikatoren > Aspekt Menschenrechte

Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlung

- Strategie & Management > Werte und Leitlinien > Einleitung
- Strategie & Management > Compliance > Einleitung
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Einleitung
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Einleitung
- Beschäftigte > Verantwortungsvoller Arbeitgeber

Prinzip 4: Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit

- Strategie & Management > Werte und Leitlinien > Einleitung
- Strategie & Management > Compliance > Einleitung
- Strategie & Management > Politische Interessenvertretung > Einleitung
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Einleitung
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Einleitung
- CR-Wissen > Lieferantenkontrollen

Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit

- Strategie & Management > Werte und Leitlinien > Einleitung
- Strategie & Management > Compliance > Einleitung
- Strategie & Management > Politische Interessenvertretung > Einleitung
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Einleitung
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Einleitung

Prinzip 6: Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

- Strategie & Management > Werte und Leitlinien > Einleitung
- Strategie & Management > Compliance > Einleitung
- Über diesen Bericht > GRI-Index > Gesellschaftliche Leistungsindikatoren > Aspekt Menschenrechte
- Über diesen Bericht > GRI-Index > Gesellschaftliche Leistungsindikatoren > Aspekt Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung
- Beschäftigte > Vielfalt und Chancengleichheit
- Geschäftsbericht 2014 > Zusammengefasster Lagebericht > Mitarbeiter > Personalstrategie
- Geschäftsbericht 2014 > An die Aktionäre > Corporate Governance Bericht

Prinzip 7: Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen

- Strategie und Management > CR-Strategie > Einleitung
- Strategie und Management > CR-Strategie > ESG Key Performance Indikatoren
- Strategie und Management > CR Governance > Einleitung
- Strategie & Management > Politische Interessenvertretung > Einleitung
- Strategie & Management > Risiko- und Chancenmanagement > Einleitung
- Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie > Einleitung
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Einleitung
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz > Einleitung
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Energieeffizienz im Netz
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz > Schutz der Biodiversität
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Klimaschonende Mobilität
- Kunden > Nachhaltige Produkte > Einleitung
- Kunden > Nachhaltige ICT-Lösungen > Einleitung
- CR-Wissen > Richtlinien für nachhaltiges Produktdesign
- CR-Wissen > Richtlinien für Endgeräteverpackungen
- Kunden > Innovationen aus den Wachstumsfeldern > Einleitung
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Einleitung
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Einleitung
- CR-Wissen > Lieferantenkontrollen
- CR-Wissen > Conflict-Free Sourcing Initiative
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > CO₂-Emissionen
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Energie
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Handyrücknahme & Abfallaufkommen
- Kennzahlen > Ökologische Kennzahlen > Weitere ökologische Daten
- Geschäftsbericht 2014 > Zusammengefasster Lagebericht > Risiko- und Chancen-Management

Prinzip 8: Ergreifen von Initiativen für ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt

- Strategie & Management > Werte und Leitlinien > Einleitung
- Strategie und Management > CR-Strategie > Einleitung
- Strategie und Management > CR-Strategie > ESG Key Performance Indikatoren
- Strategie und Management > CR Governance > Einleitung
- Strategie & Management > Politische Interessenvertretung > Einleitung
- Klima & Umwelt > Klimaschutzstrategie > Einleitung
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Einleitung

- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz > Einleitung
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Energieeffizienz im Netz
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz > Schutz der Biodiversität
- CR-Wissen > Green Car Policy
- CR-Wissen > Code of Conduct on Energy Consumption of Broadband Equipment
- CR-Wissen > Richtlinien für nachhaltiges Produktdesign
- CR-Wissen > Handy-Rücknahme
- Kunden > Nachhaltige ICT-Lösungen > Einleitung
- Kunden > Innovationen aus den Wachstumsfeldern > Einleitung
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Einleitung
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Einleitung
- CR-Wissen > Conflict-Free Sourcing Initiative
- SAR-Werte: <https://www.t-mobile.de/sar-werte/0,17595,1347-,00.html>
- Geschäftsbericht 2014 > Zusammengefasster Lagebericht > Risiko- und Chancen-Management

Prinzip 9: Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

- Strategie und Management > CR-Strategie > Einleitung
- Strategie und Management > CR-Strategie > ESG Key Performance Indikatoren
- Strategie und Management > CR Governance > Einleitung
- CR-Wissen > Richtlinien für nachhaltiges Produktdesign
- Kunden > Nachhaltige Produkte > Einleitung
- CR-Wissen > Handy-Rücknahme
- Kunden > Innovationen aus den Wachstumsfeldern > Einleitung
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Energieeffizienz im Netz
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Einleitung
- Klima & Umwelt > Klimaschutzmaßnahmen > Klimaschonende Mobilität
- Klima & Umwelt > Ressourceneffizienz und Umweltschutz > Einleitung
- CR-Wissen > Green Car Policy
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Einleitung
- Lieferanten > Lieferantenmanagement > Einleitung
- CR-Wissen > Conflict-Free Sourcing Initiative
- Geschäftsbericht 2014 > Zusammengefasster Lagebericht > Innovation und Produktentwicklung

Prinzip 10: Eintreten gegen alle Arten der Korruption einschließlich Erpressung und Korruption

- Strategie und Management > CR-Strategie > Einleitung
- Strategie & Management > Compliance > Einleitung
- Strategie & Management > Risiko- und Chancenmanagement > Einleitung
- Strategie & Management > Datenschutz > Einleitung
- Strategie & Management > Politische Interessenvertretung > Einleitung
- Lieferanten > Strategie zur Nachhaltigkeit im Einkauf > Einleitung
- CR-Wissen > Lieferantenkontrollen
- Über diesen Bericht > GRI Index > Gesellschaftliche Leistungsindikatoren
- Geschäftsbericht 2014 > An die Aktionäre > Corporate Governance Bericht
- Geschäftsbericht 2014 > Zusammengefasster Lagebericht > Risiko- und Chancen-Management